

Im Zuge des nun zum dritten Mal in Folge stattfindenden ‚Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte‘ unter der Thematik ‚Gewaltmenschen, Menschengewalt‘ boten sich dem geneigten Besucher vielerlei Möglichkeiten, sich mit den vielfältigen historischen und nicht zuletzt filmischen Auseinandersetzungen um das Thema Gewalt auseinanderzusetzen. Die Riege der im simultan stattfindenden Filmfest gebotenen Gewaltdarstellungen, gleich welcher Couleur, beschränkte sich dabei nicht rein auf den medialen Dünkel des Actionfilms, sondern thematisierte unter anderem gekonnt die Macht und Gewalt der Liebe, mit all ihren Motiven.

Neben den diversen Filmvorträgen und Historikergrößen, welche man für jene Veranstaltung rekrutierte, gaben sich auch eine Reihe von Diplomaten die Ehre und bereicherten das *Weimarer Rendez-vous*, nebst den wissenschaftlichen Referaten, mit ihrer speziellen Sicht auf politische Gewalt und deren Institutionen. Bezeichnend für jene Akteure versprach der Vortrag ‚*Hinter den Kulissen – Zur Rolle der Diplomatie im Nahen und Mittleren Osten*‘ eine interessante Auseinandersetzung mit den aktuellen Ereignissen des Arabischen Frühlings aus der Perspektive der anwesenden Polit-Protagonisten. Dabei handelte es sich um den deutschen Botschafter a.D. *Dr. Gunter Pleuger*, dem Botschaftsrat 1. Klasse und Leiter des Politischen Referats der Deutschen Botschaft in Warschau, *Andreas Krüger*, sowie dem 1. Sekretär der französischen Botschaft in Berlin, *Jay Dharmadhikari*.

Auch wenn die Rolle des Arabischen Frühlings und die Problematiken des damit einhergehenden Demokratisierungsprozesses weitestgehend der Debatte um die strukturellen Probleme der EU, UN sowie der weiteren multilateralen Organisationen wich, so erlebten die Hörer einen kurzweiligen Blick hinter besagte

Kulissen des internationalen diplomatischen Parketts. Die tatsächliche und erwünschte Macht der „Institution Europa“, den Prestige- und Glaubwürdigkeitsverlust durch den jüngsten außenpolitischen Fauxpas des deutschen Außenministeriums um die Frage der Intervention bezüglich des Libyeneinsatzes oder die weltweiten „tektonischen Machtverschiebungen“ der letzten Jahre waren u.a. im Fokus der charismatischen Referenten, insbesondere des ehemaligen Staatssekretärs und erfahrenen Botschafters a.D. *Dr. Gunter Pleuger*. Auch wenn es der Zeit geschuldet war, dass die Besucher lediglich an der Oberfläche der diplomatischen Tätigkeit des Auswärtigen Amtes kratzen konnten, so schien deren Kompetenzen und Aufgabenbereiche, im globalen Machtspiel, in einem gewissen Maße erhellt zu sein. Da jedoch auch Diplomaten in politischen Belangen keinerlei hellseherische Fähigkeiten besitzen, verdeutlichten die Anwesenden – auch wenn dadurch die vom ein oder anderen Besucher erhoffte fachkundige Prognose ausblieb. Nichtsdestotrotz fügte sich auch jene gelungene Veranstaltung in die bereichernde Vortragsreihe des ‚*Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte*‘ ein, welches auch in den kommenden Jahren interessante Themen und Vorträge verspricht.

Bartenstein, Michael